

To possess the world in the form of images means nothing else, as the unreality and distance of the real..

(Susan Sontag)

For some time I have discovered a special recording practice for me - by combining the iPhone with a „hobby micro-telescope“. Despite the partial lapidary or amateurish recording practice with the unequal equipment, this way of working requires the skilled assessment and handling of the deficiencies. Thus, in addition to the motif selection, the finest placement of the image section and the „correct adaptation“ of the optics to the device are concerned in order to make this part of a whole into a plastic-spatial effect, such as that of a sphere, of a „planet“. In contrast to a suitable or built-in lens, the improvised system forms its own laws with experimental design possibilities. Exciting, I find here in detail that it is without digital image processing integrally around „analogous design of light“ - in order to explore the media possibilities of the image. With the peculiar quality of the photo handy combined with a cheap telescope and cleverly selected image excerpts, the image content is transformed and rediscovered in a fantastic way. I find it fascinating to see how the illusion of the planets, through their minimalism, produces quite different feelings or conceptions of these. The series, which has been open since 2012, now includes more than 1,000 planets, whose photographic challenge is sometimes testament to the variety of discoveries. Each individual unfolds, as a unique piece, in the size of 30x24cm put

own

on paper his

aura, which nourishes itself over the riddle of its nevertheless earthly origin...

My most recent project does no longer collect „single“ planets to provide abstract visual effects. In larger, interrelated series, I specifically combine planet groups to a topic to a system. This study deals with the „image“ of the city of Heidelberg. The 48 recordings are not necessarily fixed in the proposed grid, they can also be freely combined in ever new contexts. The perception of the urban image applies here to the organism of the imagination:

In contrast to the usual pictures of massive repetitive reproductions of popular places, such as here Heidelberg, a „visual secret“ leads into an expedition of the vision...

“，即具备在图像的形
式世界，否则 经历作为真正的
虚幻和遥远试“。
(苏珊·桑塔格)

有一段时间我都由笔者结合具体的投篮练习，我的与“业余爱好微型望远镜”。尽管有不同的设备有时简洁或业余的出现记录的做法，只是这种工作方式需要的缺点熟练评估和处理。如此这般旁边的场景选择的图像部分和光学到设备的“正确适应”的最佳位置，以帮助整个的这部分作为一个球体，一个塑料空间效应“的星球。”不同于即兴体系形成其自身的规律，从使用的实验设计可能性匹配或einangebauten镜头。我觉得在细节令人兴奋的，它整体geht-没有数字成像“的光模拟设计”，以形象的

„Die Welt in Gestalt von Bildern besitzen heißt, nichts anderes, als die Unwirklichkeit und Ferne des Realen aufs neue erfahren“.

(Susan Sontag)

Seit einiger Zeit habe ich eine spezielle Aufnahmepraxis für mich entdeckt- indem ich das iPhone mit einem „Hobby-Mikro-Teleskop“ kombiniere. Trotz der teilweise lapidar oder amateurhaft erscheinenden Aufnahmepraxis mit den ungleichen Geräten, erfordert gerade diese Arbeitsweise die gekonnte Einschätzung und Handhabung der Unzulänglichkeiten. So geht es neben der Motivwahl um feinste Platzierung des Bildausschnittes und die „richtige Adaption“ der Optik zum Gerät, um diesen Teil eines Ganzen zu einer plastisch-räumlichen Wirkung, wie der einer Kugel, eines „Planeten“ zu verhelfen. Im Gegensatz zu einem passenden bzw. einangebauten Objektiv, bildet das improvisierte System eigene Gesetzmäßigkeiten mit experimentell gestalterischen Möglichkeiten aus. Spannend finde ich hier im Detail, dass es ohne digitale Bildbearbeitung integral um „analoge Gestaltung von Licht“ geht- um das Ausloten der medialen Möglichkeiten des Bildes. Mit der eigenartigen Qualität des Fotohandys in Kombination mit einem Billigteleskop und geschickt gewählten Bildausschnitten wird der Bildinhalt auf fantastische Weise transformiert und neu entdeckt. Spannend finde ich dabei, wie die Illusion der Planeten durch ihren Minimalismus ganz unterschiedliche Gefühle oder Vorstellungen von diesen erzeugen.

Die seit 2012 offen angelegte Serie umfasst mittlerweile über 1000 Planeten, deren fotografische Herausforderung mitunter die Vielfalt der Entdeckungen bezeugt. Jeder Einzelne entfaltet dabei, als Unikat, in der Größe von 30x24cm zu Papier gebracht seine eigene Aura, die sich über das Rätsel seiner doch irdischen Entstehung nährt...

Mein jüngstes Vorhaben ist es gerade, nicht mehr „einzelne“ Planeten zu abstrakten Bildwirkungen zu verhelfen.

In größeren, zusammengehörigen Serien kombiniere ich gezielt Planetengruppen zu einem Thema zu einem System. Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der „Abbildung“ der Stadt Heidelberg. Dabei sind die 48 Aufnahmen nicht unbedingt fest im vorgeschlagenen Raster zu hängen, sondern können auch frei kombiniert in immer neue Zusammenhänge gestellt werden. Die Wahrnehmung des Stadtbildes trifft hier auf den Organismus der Imagination: Im Gegensatz zu den gewohnten Bildern von massenhaften sich wiederholenden Reproduktionen von populären Orten, wie hier Heidelberg, soll ein „visuelles Geheimnis“ in eine Expedition des Sehens münden...

摄影挑战

有时证明了新发现的

多样性。每个人的发展有，带来30x24cm的大小作为唯一在纸上自己的光环，它的起源，但尘世的谜，其中饲料...

我最小的项目，它仅仅是不是“个人”的星球 verhelfen抽象的视觉效果。在较大的，系列我结合有针对性的星球组关于某个主题的系统。本研究的重点是在海德堡市的“地图”上。该21个投不一定固定在挂网提出的，但在援助也可以做成自由组合在以往的新环境。 Stadtbildes的看法符合这里的想象力的生物：与此相反的热闹的地方大量重复的复制品，喜欢这里海德堡，通常的图像，在看到领先的远征“视觉秘密” ...

„HD Cityverses No.1- No.48“ Daniel T. Braun - A Special Edition of the IPlanet series.



www.Daniel-T-Braun.com

Certification of the Special Edition „HD Cityverses No.1- No.48“ from the IPlanets Seria. 48 Lambda Laser Prints on Kodak Endura Color Paper, 30x20cm. Numbered and signed. All Rights Reserved. © 2017 Studio Daniel T. Braun

Edition No.____ / 250.

